

Wer mit einem Weibe, das ihn nicht liebt, der Liebe pflegt, dessen Leib wird aufgerieben; wer dagegen mit einem Weibe, das nach ihm Verlangen trägt, der Liebe pflegt, der empfindet herrliche Lust.

अकामान्कामयति यः कामयानान्परित्यजेत् ।

वलवन्तं च यो द्वेष्टि तमाकुर्मूढचेतसम् ॥ ३३६६ ॥

Wer diejenigen liebt, die ihn nicht lieben, diejenigen meidet, die ihn lieben, und einen Stärkern anfeindet, den nennt man einen Thoren.

अकार्यकरणाद्भीतः कार्याणां च विवर्जनात् ।

अकाले मत्त्रभेदाच्च येन माद्येन तत्पिबेत् ॥ ३३६७ ॥

Wer da fürchtet Etwas zu thun, was er nicht thun sollte, Etwas zu unterlassen, was er thun sollte, und zur Unzeit eine Berathschlagung zu verrathen, der trinke nicht, was ihn berauschen könnte.

अकार्याण्यपि पर्याप्य कृत्वापि वृजिनार्जनम् ।

विधीयते क्लृप्तं यस्य स देहः कस्य सुस्थिरः ॥ ३३६८ ॥

Wessen Leib möchte wohl bestehen, wenn man ihm Gutes erwiese, trotzdem dass er zuvor Ungebührliches vollbrachte und Sünde einsammelte?

अकालसक्तमत्यल्पं मूर्खव्यसनिनायकम् ।

अगुप्तं भीरुयोधं च दुर्गव्यसनमुच्यते ॥ ३३६९ ॥

Wenn eine Burg sich nicht lange zu halten vermag, gar zu klein ist, einen dummen oder lasterhaften Befehlshaber hat, nicht gehörig bewacht ist und von feigen Kriegern vertheidigt wird, so nennt man dieses die Mängel einer Burg.

अकाले कृत्यमारब्धं कर्तुर्नार्थाय कल्पते ।

तदेव काल आरब्धं मर्कते ऽर्थाय कल्पते ॥ ३३७० ॥

Ein zur Unzeit begonnenes Werk bringt dem Thäter keinen Nutzen; dasselbe Werk, zu rechter Zeit begonnen, bringt grossen Nutzen.

अकिंचनः परिपतन्मुखमास्वादयिष्यति ।

अकिंचनः सुखं शेते समुत्तिष्ठति चैव ह ॥ ३३७१ ॥

Bist du arm, so wirst du dich tummeln und dein Mahl mit Wohlbehagen verzehren; der Arme schläft und erhebt sich mit Wohlbehagen.

अकिंचनस्य दातृस्य शान्तस्य समचेतसः ।

सदा संतुष्टमनसः सर्वाः सुखमया दिशः ॥ ३३७२ ॥

3366) MBu. 5, 1002.	अगुप्तं भीरुयोधश्च.
3367) MBu. 5, 1136.	3370) MBu. 12, 5006. b. कर्तुर्ना ^० unsere
3368) RĀGA-TAR. 4, 383.	Aenderung für कर्तुर् ना ^० .
3369) Hrt. III, 135. ed. Calc. 1830 S. 406.	3371) MBu. 12, 6568.
a. अत्यल्प und अत्यल्प. b. नामकम्. c. स्व-	3372) BHART. 3, 100 lith. Ausg. I. d. Die
गुप्तभीरुयुद्धं च, सुगुप्तभीरुयुद्धं च, सुगुप्तं (auch	Grammatik verlangt सुखमय्यो, was aber